

„Das sieht doch schon schön aus“

Baufirma kommt in der Hauptstraße zügig voran

SYKE (vog) ■ „Die geben richtig Gas“, freut sich Lars Brunßen, Tiefbauingenieur im Syker Rathaus, über den Baufortschritt in der Hauptstraße.

Seit gut einer Woche sind die Straßenbauer mit der Renovierung der Hauptstraße zwischen Volksbank und dem Möbelhaus La Fleche beschäftigt. Sie haben den Mittelteil der Fahrbahn komplett bis auf etwa 30 Zentimeter ausgekoffert und die leichten Wackelklinker entfernt. Nachfolger dieser

leichten Klinker sollen schwere Betonsteine werden. Sie sollen dem Straßenbelag mehr Stabilität verleihen.

Die Straßenbauer haben aber nicht nur aufgerissen und entfernt. Sie haben auch schon neu gestaltet. Beispielsweise jene aus grauen Granitsteinen bestehenden wellenartigen Flächen im Seitenbereich. Die Granitsteine sind deutlich schwerer als ihre Vorgänger. Die Flächen sind größer. Folge der engeren Fahrbahn für Autofahrer.

Die Fahrbahn reduziert sich von jetzt 4,48 auf künftig 3,25 Meter. Mit anderen Worten: Die Hauptstraße wird für Autofahrer nicht attraktiver, wohl aber für Fußgänger. Denn die haben künftig mehr Platz zum Bummeln.

Das fängt schon mit der Barrierefreiheit an. Bestandteil des neuen Konzepts ist eine durchgängige Bummelzone von 1,25 Metern Breite unmittelbar an den Häuserfronten. Erst nach diesen 1,25 Metern dürfen Geschäftsleute zur Straßenmitte hin Tische und Stühle aufstellen.

Diese Zone wird durch Gitter oder ähnliche Absperrvorrichtungen von der Fahrbahn getrennt.

Die Bummelzone entlang der Geschäfte erhält eine durchgehende Pflasterung. Jene roten Klinker, die jetzt schon den Untergrund bilden. Entfernt werden die zurzeit noch in diesem Bereich befindlichen Streifen aus Granit. „Damit ein einheitliches Bild entsteht“, so Brunßen. Wichtig auch und besonders für Rollatorfahrer oder Rollstuhlbenutzer.

Zufrieden äußerte sich gestern Michael Lux über den Baufortschritt. „Das sieht doch schon schön aus“, meinte der Geschäftsführer und Vorsitzende der Werbe-



Schwerer und deshalb stabiler sind die neuen Granitsteine.

Fotos (2): Voges

gemeinschaft. Lux denkt neben der Gestaltung auch an den Zeitrahmen. Die Straßenbauer sollen Ende Oktober mit dem ersten Bauabschnitt (Volksbank bis Ihr Platz) fertig sein, damit das Weihnachtsgeschäft nicht durch eine Baustelle beein-

trächtigt wird. Der zweite Bauabschnitt, der obere Teil der Hauptstraße von der Volksbank bis zum Ernst-Boden-Platz, soll im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. So lautet die Planung. Die Modernisierung der Hauptstraße kostet über

700 000 Euro. Syke erhält dafür aus dem Europa-Fonds ISEK (Integriertes Städtisches Entwicklungskonzept) für die „Belebung der Innenstadt“ 280 000 Euro an Fördermitteln. 400 000 Euro bringt die Stadt ein, 42 000 die private Hand.



Die Wellenform aus grauem Granit ist schon erkennbar.